

**Vorlage Nr. 17/0255**

Federf. Stadtamt: Amt für Soziales und Wohnen

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	05.09.2017	<b>6</b>

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Seniorenbüros - Vorstellung der Arbeit und der Akteure**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Ältere Menschen fühlen sich wohl, wenn sie den Alltag in vertrauter Atmosphäre eigenständig und selbstbestimmt verwirklichen können. Dieses gilt sowohl für jüngere Senioren/innen als auch für Menschen im hohen Alter. Wird die Selbständigkeit jedoch durch Krankheit oder eingeschränkte Beweglichkeit dauernd beeinträchtigt und reicht die Hilfestellung durch die Familie oder auch die Nachbarschaft nicht mehr aus, werden unterstützende Dienstleistungen erforderlich. Auch pflegende Angehörige, insbesondere bei der Betreuung von Demenzerkrankten, benötigen eine Entlastung.

In solchen Fällen sind qualifizierte Beratung und umgehende Unterstützung erforderlich. Diese wird in den drei Seniorenbüros der Stadt Gladbeck angeboten. Hier können sich Ratsuchende über Unterstützungsmöglichkeiten informieren und im Bedarfsfall individuelle Hilfen abstimmen. Das Seniorenbüro Mitte im Fritz-Lange-Haus ist bereits im Juni 1990 eröffnet worden und war ein erster Schritt, mehr Service für die älteren Menschen in Gladbeck anzubieten. Es wird allein von der Stadt Gladbeck betrieben. Das Seniorenbüro Süd ist seit 2009 in Betrieb. Hier kooperieren die Stadt Gladbeck, die AWO und der Caritasverband. Das Seniorenbüro Nord ist im Jahr 2011 ans „Netz“ gegangen und war ein Ergebnis des Projektes PiA. Es war der Wunsch der Senioren und Seniorinnen, dass in Gladbeck-Zweckel eine Anlaufstelle für ältere Menschen eingerichtet wird. Mittlerweile bieten der Caritasverband, die AWO, der Sport für bewegte Bürger, die Knappschaft Bahn See, das Deutsche Rote Kreuz, die Diakonie, der Seniorenbeirat, die Malteser und die Stadt Gladbeck eine unterschiedliche Palette von Hilfestellungen und Aktivitäten an.

Die Sachgebietsleiterin dieses Aufgabenbereiches, Frau Stephanie Janus, wird die Arbeit der Seniorenbüros und die dort tätigen Akteure vorstellen.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

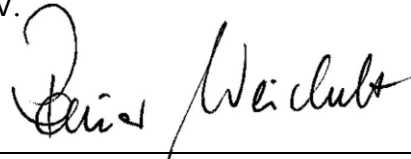
nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

I.V.



---

- Rainer Weichelt -

Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: